1000 KILOMETER AM STÜCK

Extrem-Rad-Helfer strampeln für Maxi

Sie sind doppelt ehrgeizig, die Radler von „Schellen-Sau“: zum einen sportlich, zum anderen sozial. Bei ihrem 48-Stunden-Radmarathon wollen sie 1000 Kilometer am Stück fahren und dem behinderten Maxi helfen.

VON KARL KÖNIGBAUER

Wasserburg – Nach Venedig in einem Rutsch: Für den Normal-Radler ist diese 517-Kilometer-Tour der Schellen-Sau-Fahrer im Jahr 2005 kaum vorstellbar. Als die Kerntruppe dann 2006 erneut auf Benefiz-Fahrt ging, sollte natürlich noch eins draufgesetzt werden: Von Berlin 700 Kilometer nach Schnaitsee, von dort mit einer zweiten Mannschaft nach Venedig, und das alles in insgesamt 90 Stunden – ein absoluter Hammer.

Das ungewöhnlichste daran ist der Zweck: Mit ihren speziellen „Radausflügen“ sammelten die ambitionierten Sportler jedes Mal Spenden für ein behindertes Kind aus der Region.

Das gilt auch heuer wieder, und erneut suchen die Mitfahrer von „Schellen-Sau“ alle aus dem Raum Rosenheim/Wasserburg, eine Steigerung. Diesmal soll es am 21. Juni von Wasserburg an den Gardasee gehen, der einmal umrundet wird – und dann gleich wieder zurück. Das Ganze ist natürlich nonstop in 48 Stunden geplant. Fast 1000 Kilometer werden die diesmal zehn Fahrer dabei im Sattel sitzen. Sie werden begleitet von einem Service-Team, das auch kocht: Alle drei Stunden soll es Kohlenhydrate geben.

Fortsetzung nächste Seite.

Für ihn sind sie unterwegs: Maxi braucht nach vielen Operationen jetzt eine besondere Schulbetreuung.

Bereit zum 48-Stunden-Benefiz-Marathon auf dem Rad: Michael Köhldorfner, Sepp Kriechbaumer, Willi Zosseder, Thomas Reithmeier (hinten von links), Alex Mitter, Sepp Mayer (vorne von links), außerdem Alex Deutsch, Thomas Breu, Manfred Mühlberger und Hubert Haberl. FOTO FKN

Extrem-Rad-Helfer strampeln…

Fortsetzung von Seite 9

Aber auch die guten Wünsche für ein möglichst großes Spendenaufkommen werden mitfahren. Heuer will das Schellen-Sau-Team Maxi aus Wasserburg unterstützen, einen 13-Jährigen, der mit einem schweren Mehrfach-Herzfehler und einem Bauchwanddefekt auf die Welt kam. Damals gaben ihm die Ärzte fast keine Chancen, heuer hat er ungezählte Operationen hinter sich und kann ein weitgehend normales Leben führen.

Den Leistungsanforderungen und dem sozialen Druck der normalen Schule ist Maxi allerdings immer noch nicht gewachsen. Und so soll er nach dem Rat von Fachleuten eine integrative Schule besuchen, was aber bisher an der Finanzierung scheiterte. 250 Euro Schulgeld monatlich, dazu eine gewisse Sicherheit für die nächsten Jahre: Das will der Wasserburger Verein „Begegnungen mit Menschen“ sicherstellen, über den die Spenden weitergeleitet werden. Denn die alleinerziehende Mutter, die auch noch die Zwillingsschwester von Maxi zu versorgen hat, kann diese Belastung nicht schultern.

So sind nicht nur die Sportfans eingeladen, zu Start und Zieleinlauf nach Wasserburg zu kommen. Los geht es am Donnerstag, 21. Juni, gegen 18 Uhr beim Wimmer-Wirt am Kellerberg oberhalb Wasserburgs. Die Feier dafür startet um 15 Uhr. Erwartet werden die Benefiz-Radler dann am Samstag, 23. Juni, gegen 18 Uhr. Bewirtung gibt es ab 17 Uhr.

Unterstützen kann man das Anliegen natürlich auch direkt (Begegnungen mit Menschen, Konto 3426408, Raiffeisenbank Rosenheim). Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.schellen-sau.de. Dort werden auch während des Rennens laufend aktuelle Bilder und Informationen von der Strecke eingestellt.